

Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit

TOOLS & METHODEN

für Gründerinnen und Gründer
zur Integration von Nachhaltigkeit

Sustainability4All

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhalt

1 Ökologische und gesellschaftliche Wirkungen erzielen	3
2 Nachhaltigkeit im Gründungsprozess	4
Warum Nachhaltigkeit?	4
Ressourceneffiziente Tools zur Nachhaltigkeitsintegration im Überblick	5
Sustainability Challenge-Workshop	6
Sustainable Value Proposition Designer	7
3 Nachhaltigkeitsorientierung im Startup-Support-System	8
Startup-Support im Wandel	8
Sustainable-startups.de – die Plattform für das nachhaltige Startup-Ökosystem	9
Gründungsplattformen, die nachhaltigkeitsorientierte Startups nutzen können	10
Förderangebote für nachhaltigkeitsorientierte Startups.....	11
4 Innovative Ansätze zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups	12
Der DIN SPEC 90051-1 Standard zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups mit Praxisleitfaden	12
Susl – das Online-Tool für das Nachhaltigkeits- und Impact-Assessment von Startups	13
Weitere Akteure und Tools	14
Impressum	15



1 Ökologische und gesellschaftliche Wirkungen erzielen

Der [Green Startup Monitor 2022](#) verdeutlicht, wie wichtig eine nachhaltige Unternehmensausrichtung für Startups in Deutschland mittlerweile ist: Für mehr als drei Viertel der Startups in Deutschland ist es wichtig, eine positive gesellschaftliche oder ökologische Wirkung zu erzielen.

Doch wie lassen sich Nachhaltigkeits- und Klimaschutzbelange systematisch in die eigene Gründung verankern? Die vorliegende Broschüre vermittelt dazu praxistaugliche Tools und Methoden, die Gründende einsetzen können, um Nachhaltigkeit von Anfang an bei der Entwicklung ihrer innovativen Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Die vorgestellten Ansätze wurden im Rahmen des Projektes [Sustainability4All: Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor für alle Startups](#) (S4All) erarbeitet. Nachhaltigkeitsaspekte sollten schon frühestmöglich in alle Gründungsfelder und zentrale Förder-

programme integriert werden. Nur so kann schon in den ersten Unternehmensphasen das volle Potenzial branchenübergreifend ausgeschöpft werden.

Das Projekt Sustainability4All wird vom Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH zusammen mit den Verbundpartnern Bundesverband Deutsche Startups e. V. und Carl von Ossietzky Universität Oldenburg durchgeführt. Es wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

2 Nachhaltigkeit im Gründungsprozess

Warum Nachhaltigkeit?

Durch eine frühzeitige Beschäftigung mit Klimaschutz und weiteren Nachhaltigkeitsaspekten von Unternehmen können Gründende sicherstellen, dass sich ihr Geschäftsmodell nachhaltig entwickelt. Dies trägt zum einen dazu bei, Risiken wie z.B. Reputationsverlust, Verlust von Kundinnen und Kunden oder die Gefährdung von Lieferketten für die Zukunft zu vermeiden. Darüber hinaus entstehen neue Chancen für junge Unternehmen.

Die Vorteile auf einen Blick:

Märkte erschließen	Umsatz und Profit erhöhen	Resilienz stärken
Kosten senken	Wettbewerbsfähigkeit erhöhen	Finanzierungsquellen erschließen

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Für den Begriff „Nachhaltigkeit“ bezieht sich das Sustainability4All-Projekt auf die Definition der Vereinten Nationen. Die Idee der Nachhaltigkeit wurde 1987 von der Brundtland-Kommission wie folgt beschrieben: Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Das Konzept nimmt eine generationenübergreifende und globale Perspektive ein. Fragen der Nachhaltigkeit stellen sich sowohl auf persönlicher, lokaler, regionaler, nationaler und weltweiter Ebene und betreffen alle gesellschaftlichen Akteure und Gruppen, also z.B. auch Verbraucherinnen und Verbraucher und Unternehmen.

Genauer bezieht sich die Definition auf die folgenden Aspekte:

- **Gerechtigkeit zwischen heutigen und zukünftigen Generationen,**
- **Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen einzelner Länder sowie weltweit,**
- **Sicherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen (Ressourcen-, Umwelt-, Klimaschutz),**
- **Bewahrung des kulturellen Erbes und Erhalt des gesellschaftlichen Produktivkapitals (z.B. Wissen, Bildung, Technologie),**
- **Erhaltung der Funktionsfähigkeit gesellschaftlicher und natürlicher Systeme entsprechend den Sustainable Development Goals (SDGs).**

Damit werden ökonomische, ökologische und soziale Zielsetzungen angesprochen. Weltweite Anwendung finden in diesem Zusammenhang die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs), die von den Vereinten Nationen 2015 als Zielkatalog für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 festgelegt wurden.



Ressourceneffiziente Tools zur Nachhaltigkeitsintegration im Überblick

➔ Sustainable Business Canvas

Der [Sustainable Business Canvas](#) baut auf dem weltweit anerkannten und weit verbreiteten Business Model Canvas auf und ermöglicht Startups durch eine Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, ihre Geschäftsmodelle entsprechend einer nachhaltigeren Entwicklung zu modellieren.

➔ Sustainability Challenge

Das [Workshop-Format Sustainability Challenge](#) unterstützt bei der Durchführung einer Selbstbewertung der Nachhaltigkeitswirkung des eigenen Startups. Das Format baut dazu auf dem DIN SPEC 90051-1 Standard zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups auf.

➔ [Mehr dazu auf Seite 6](#)

➔ Sustainable Value Proposition Designer

Aufbauend auf dem Sustainable Business Canvas unterstützt der [Sustainable Value Proposition Designer](#) als eigenständige und vertiefende Methode bei der Entwicklung eines nachhaltigkeitsorientierten Nutzenversprechens (Sustainable Value Proposition).

➔ [Mehr dazu auf Seite 7](#)

➔ SusI - Online Tool

Das digitale Nachhaltigkeits- und Impact-Tool [SusI](#) ermöglicht Startup-Teams, ihre Nachhaltigkeits- und Wirkungsfaktoren Schritt für Schritt zu erfassen und standardisiert zu berichten.

➔ [Mehr dazu auf Seite 13](#)

➔ DIN SPEC 90051-1 Standard zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups mit Praxisleitfaden

Der [DIN SPEC 90051-1 Standard](#) bietet einen Rahmen mit Kriterien und Indikatoren für die Nachhaltigkeitsbewertung von Startups. Das dazugehörige Praxis-tool ermöglicht eine direkte qualitative Bewertung der Wirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

➔ [Mehr dazu auf Seite 12](#)



Sustainability Challenge-Workshop

Für Startups stellt die Bewertung ihrer Nachhaltigkeitswirkung oftmals eine Herausforderung dar, da sie noch nicht am Markt sind oder erst am Anfang ihrer Marktteilnahme stehen. Damit ergeben sich Besonderheiten bei der Wirkungsmessung, z.B. eine größere Fokussierung auf das Bewerten des zukünftigen Wirkungspotenzials statt der tatsächlichen Nachhaltigkeitswirkung, die erst zu einer späteren Entwicklungsphase ermittelt werden kann.

Der Sustainability Challenge-Workshop unterstützt Startups bei eben dieser Herausforderung. Er befähigt Gründende zur Durchführung einer Selbstbewertung der tatsächlichen Nachhaltigkeitsperformance und -wirkung des eigenen Startups. Das Format zieht dazu den DIN SPEC 90051-1 Standard zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups (siehe S. 12) heran und zeigt dessen Möglichkeiten und Anwendungskontext auf.



Mit dem Sustainability Challenge-Workshop haben wir ein Format für Startup-Teams und Gründungsunterstützende entwickelt, das sowohl einen Einblick in die Bedeutung und die Herausforderungen einer Nachhaltigkeitsbewertung von Startups ermöglicht als auch die Potenziale bezüglich der Nachhaltigkeitswirkung von Startups aufzeigt.

DR. KARSTEN HURRELMANN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Innovationsmanagement & Nachhaltigkeit, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Zielgruppen:

- Startup-Teams
- Gründungsunterstützende

Materialien:



Workshop-Leitfaden für eine Nachhaltigkeitsbewertung von Startups



Foliensatz Sustainability Challenge-Workshop für Startups



Template für die Bewertung der Nachhaltigkeitswirkung von Startups

Ziele:

- Weiterentwicklungspotenziale des Geschäftsmodells bezüglich der Nachhaltigkeitsperformance und -wirkung identifizieren,
- Exemplarisch die Anwendung des DIN SPEC 90051-1 Standards erproben,
- Kompetenzen und Fähigkeiten im Gründungsteam entwickeln und aufbauen, um im Anschluss an den Workshop eine weiterführende Selbstbewertung der Nachhaltigkeitsperformance und -wirkung des Startups durchzuführen.



Wie der Green Startup Monitor des Borderstep Instituts zeigt, haben drei Viertel aller Startups in Deutschland den Anspruch, nicht nur wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern auch einen ökologischen oder gesellschaftlichen Mehrwert zu erzielen. Um diesen Anspruch einzulösen, braucht es praktische Tools wie den Sustainable Value Proposition Designer.

PROF. DR. KLAUS FICHTER, Direktor, Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH, Professor für Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Für Moderierende, Dozierende sowie Coaches, die Gründende bei der Erarbeitung eines nachhaltigen Nutzenversprechens unterstützen wollen, stehen zusätzlich zum Anwendungsleitfaden folgende Materialien zur Verfügung:



**Vorlage
Präsentation**



**Vorlage
Regieplan**



Handout



Miro-Vorlage

Sustainable Value Proposition Designer

Wie kreiert man zielgruppenorientierten Nutzen? Und wie stellt man sich dabei ökonomisch, gesellschaftlich und ökologisch nachhaltig auf? Der Sustainable Value Proposition Designer baut auf dem Sustainable Business Canvas auf, um Gründende bei der vertieften Erarbeitung eines nachhaltigkeitsorientierten Nutzenversprechens (Sustainable Value Proposition, SVP) zu unterstützen.

Mit dem [Anwendungsleitfaden zum Sustainable Value Proposition Designer](#) können Gründende über den Blick auf Kundinnen und Kunden hinaus eine ganzheitliche Stakeholderperspektive einnehmen, die auch die Wertschöpfung in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit hinterfragt. Dies bringt folgende Vorteile:

Marke: Von einem SVP profitieren nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern auch künftige Teammitglieder. Ein Unternehmen, das mit seinen Lösungen einen nachhaltigen Wert schaffen möchte, schafft Identifikationspotenzial und zieht so Talente an.

Team: Eine Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsaspekten unterstützt Gründungsteams dabei, alle anderen Bereiche des Geschäftsmodells zu hinterfragen und somit das eigene Unternehmen langfristig resilienter zu gestalten.

Wettbewerb: Ein steigendes Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Gesellschaft zeigt sich auch im Konsumverhalten. Eine nachhaltige SVP ist ein wichtiges Differenzierungsmerkmal zu Wettbewerbern.

Finanzierung: Investitionen in nachhaltige (Jung-)unternehmen sind inzwischen für Kapitalgebende sehr attraktiv, um einen positiven Impact zu erzielen. Eine SVP hilft dabei, neue Wege der Finanzierung zu erschließen.

3 Nachhaltigkeitsorientierung im Startup-Support-System

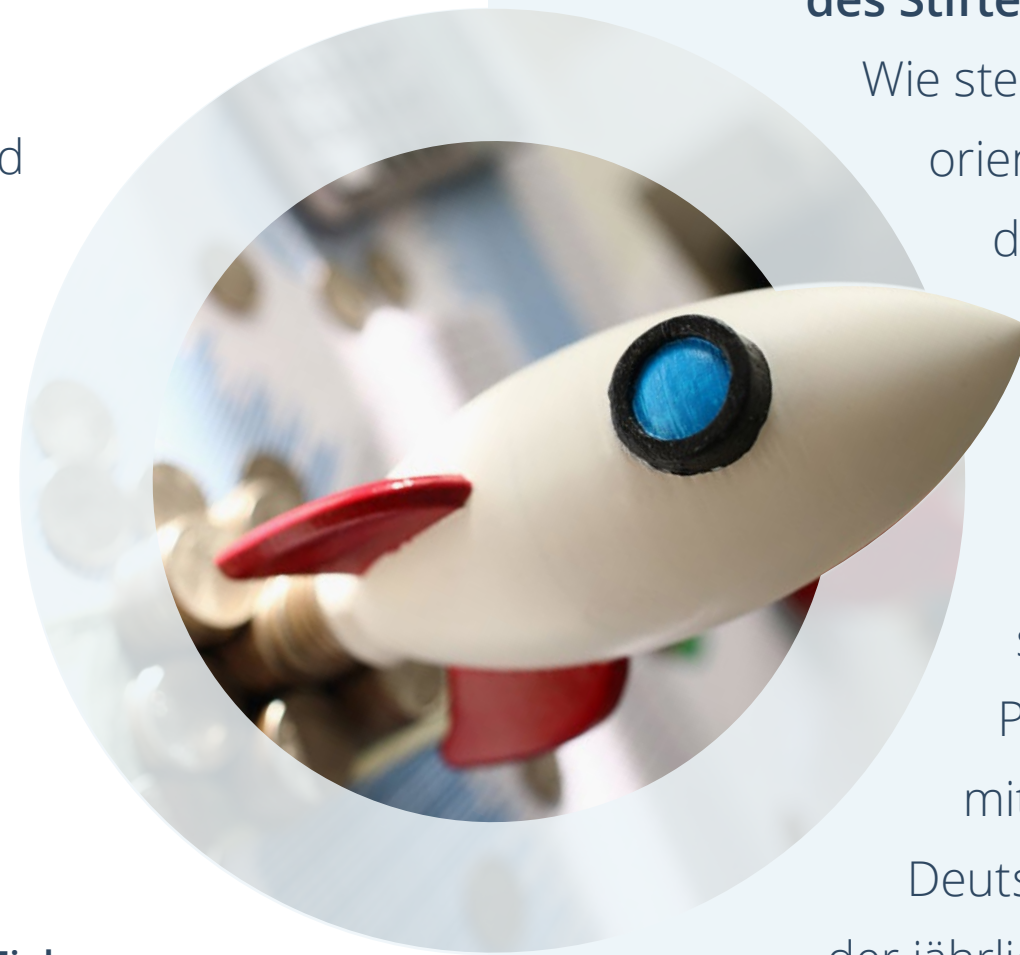
Startup-Support im Wandel

Unsere Analysen zeigen deutlich: das Unterstützungs- und Förderangebot für Gründende greift das Transformations-thema Nachhaltigkeit immer mehr auf. Das bedeutet, dass sowohl neue Pro-gramme und Angebote mit dem Schwer-punkt Sustainability entstehen und auch bestehende Programme und Angebote Nachhaltigkeitskriterien verstärkt berück-sichtigen. Gute Neuigkeiten für nachhal-tigkeitsorientierte Gründungsteams, die auf der Suche nach der passenden Un-terstützung für ihre Nachhaltigkeitsent-wicklung und Wirkungsentfaltung sind.

Die staatliche Gründungsförderung spielt eine wichtige Rolle, um bestehen-

de Förderlücken zu schließen und die Integration von Nachhaltigkeit in Geschäftsmodelle und Unter-nnehmensstrategien anzuregen. Wie können diese Förder- und Finanzierungsprogramme bes-ser darauf ausgerichtet werden? Wir schlagen fünf konkrete Hand-lungsfelder vor¹:

- **Nachhaltigkeit als übergreifende Ziel-setzung im Förderprogramm verankern**
- **Nachhaltigkeitsbezogene Programm-schwerpunkte aufnehmen**
- **Nachhaltigkeit als Vergabekriterium für Fördermittel etablieren**
- **Nachhaltigkeitsbezogene Zusatzangebote in der Gründungsbegleitung anbieten**
- **Management der Nachhaltigkeitswirkun-gen des Förderprogramms**



Spotlight Nachhaltigkeitsintegration:

Der Gründungsradar des Stifterverbandes

Wie steht es um eine Nachhaltigkeits-orientierung in der Gründungsför-derung an Hochschulen? Das Projekt Sustainability4All stellte hier eine Lücke bei der Gründungsberatung fest². Um diese zu schließen, standen die Sustainability4All-Projektpartner u. a. im Dialog mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, der mit der jährlichen Herausgabe des [Grün-dungsradars](#) die Gründungsförderung an deutschen Hochschulen untersucht. Um herauszufinden, wie nachhaltigkeits-orientiert Hochschulen die Gründungs-kultur stärken, wurde 2022 erstmals das [Schwerpunktthema Nachhaltigkeit auf-gegriffen](#) (siehe S. 24-25).

Das EXIST-Gründerstipendium und EXIST-Forschungstransfer

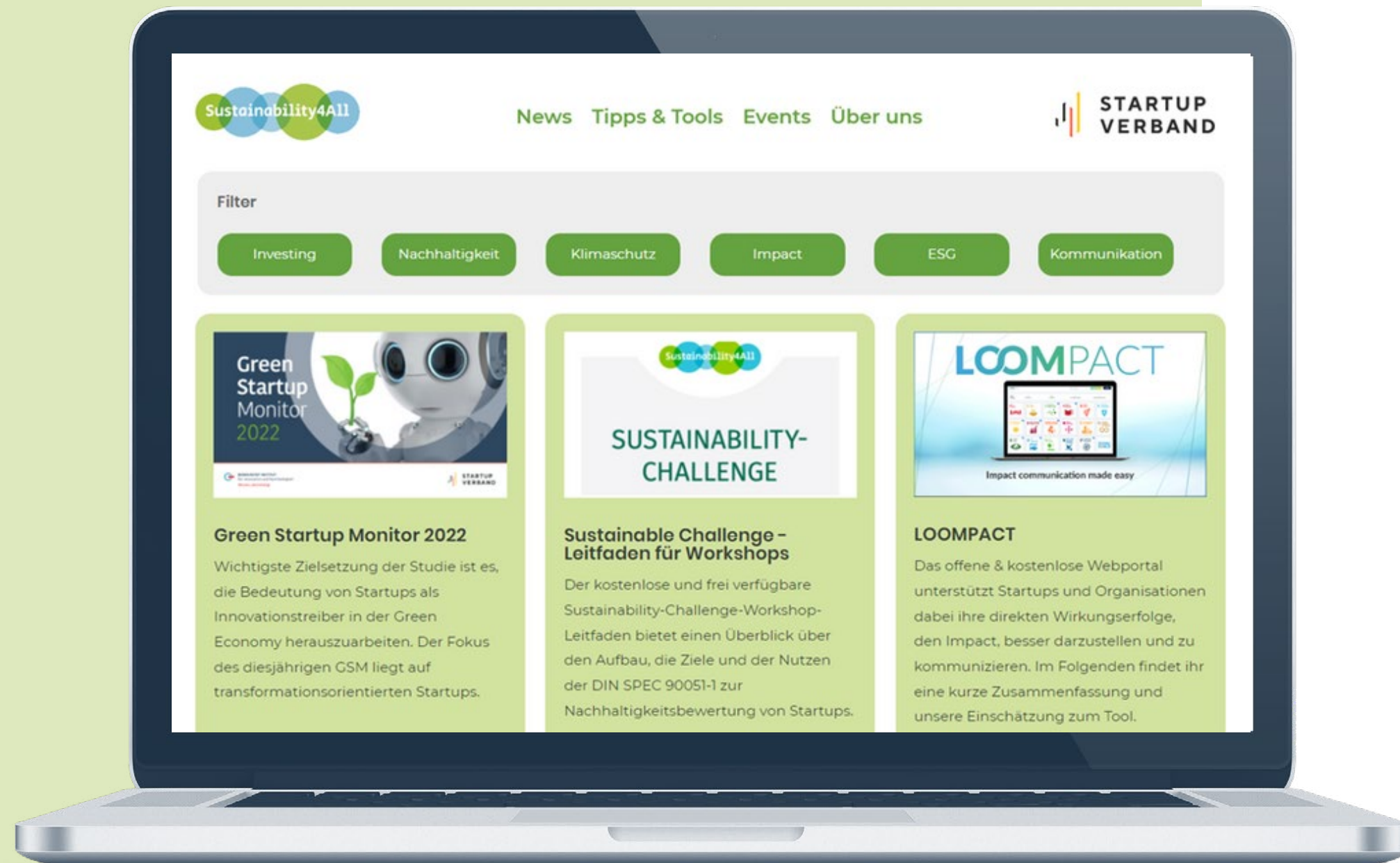
Um eine stärkere Verankerung von Nach-haltigkeitskriterien in Startup-Förderpro-gramme anzuregen, wurde im Projekt Sustainability4All der aktive Austausch mit zentralen Akteuren des deutschen Gründungsfördersystems gesucht. So u. a. auch mit dem BMWK, das unter Be-teiligung des Europäischen Sozialfonds (ESF) innovative Unternehmensgründun-gen aus Hochschulen und Forschungs-einrichtungen fördert. Wie im April 2022 bekannt gegeben wurde, wird der Bewer-tungsrahmen für das EXIST-Gründersti-pendium und EXIST-Forschungstransfer derzeit überarbeitet und um Nachhaltig-keitskriterien ergänzt. Die Beiträge, die Gründungsteams zur Erreichung der ESF-Querschnittsziele wie „Nachhaltige Entwicklung“ leisten, werden nun stärker in den Anträgen berücksichtigt.

➔ [weitere Infos](#)



„ Mit der Website sustainable-startups.de haben wir eine Art Online-Guide geschaffen, auf der Startups und ihre Unterstützenden sich gebündelt zum Thema Nachhaltigkeit im Startup-Ökosystem und über relevante Aktivitäten im Themenkontext informieren können.

BJÖRN KAMINSKI, Bundesverband Deutsche Startups e. V.



Sustainable-startups.de – die Plattform für das nachhaltige Startup-Ökosystem

Welche Tools kann ich nutzen, um Nachhaltigkeit systematisch in meine Unternehmensstrategie zu integrieren? Welche Investorinnen und Investoren fokussieren auf Impact und Nachhaltigkeit? Welche Events der Sustainable Startup-Community stehen demnächst an? Antworten auf diese und weitere Fragen sind auf sustainable-startups.de zu finden, der vom Projekt Sustainability4All lancierten Informationsplattform für Startups und ihre Unterstützenden zum Thema Nachhaltigkeit, Green Economy und Impact.

Als digitaler Ort für das nachhaltige Startup-Ökosystem bietet sustainable-startups.de informativ und erfrischend Informationen für Startups - aber auch für Investierende und Startup-Unterstützende mit Nachhaltigkeitszielen - zu aktuellen News, Programm-Highlights, Events und hilfreichen Ressourcen.

Gründungsplattformen, die nachhaltigkeitsorientierte Startups nutzen können



Auf dem Online-Informations- und Vernetzungsportal [StartGreen](#) trifft sich die grüne Gründendenszene. Das deutschlandweit größte Netzwerk aus Startups, Investierenden und Gründungsfördernden aus dem Bereich Cleantech und Green Economy steht allen Organisationen der grünen Gründendenszene offen - alle können sich kostenfrei ein Profil erstellen oder einfach nur nach potentiellen Partnerinnen und Partnern suchen.



Das [RKW Kompetenzzentrum](#) bietet als Impuls- und Ratgeber für den Mittelstand in Deutschland ein zielgerichtetes Plattformangebot zur Sensibilisierung für Unternehmmergeist und Unternehmertum. Unter dem Menüpunkt „Social Entrepreneurship“ stehen weitere Informationen für Gründerinnen und Gründer mit ökologischen und gesellschaftlichen Lösungen bereit.

Existenzgründungsportal des BMWK

Umfassende Informationen, Online-Tools und Publikationen rund um das Thema Existenzgründung finden Interessierte im [Existenzgründungsportal](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auf der Plattform stehen unter dem Menüpunkt „Nachhaltigkeit“ zugeschnittene Informationen zu den Themen soziales Engagement, Umweltschutz und Energieeffizienz zur Verfügung.



Die [Gründerplattform](#) ist die Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten. Mit einem breiten und interaktiven Unterstützungsangebot werden angehende Gründerinnen und Gründer von der Idee über das Geschäftsmodell bis zum Businessplan bei der Umsetzung ihres Gründungsvorhabens unterstützt. Auf der Plattform werden auch speziell auf die Themen Green Economy und Ecopreneurship zugeschnittene Informationen bereitgestellt.

Förderangebote für nachhaltigkeitsorientierte Startups



Das [Green Start-up-Programm der Deutschen Bundesstiftung Umwelt \(DBU\)](#) ist das erste deutsche Förderprogramm, das auf nationaler Ebene gezielt jene Startups unterstützt, die mit ihren innovativen Lösungen einen Beitrag zu einer Green Economy leisten. Im Fokus stehen sowohl die finanzielle Förderung als auch die Unterstützung der unternehmerischen Kompetenzen und Fähigkeiten.



Das Förderprogramm [Smart Green Accelerator](#) des Freiburger Gründerzentrums Grünhof unterstützt als Partner der Gründungsoffensive „startup-BW“ des Landes Baden-Württemberg innovative Green Tech-Startups, die sich in der Early Stage-Phase befinden, mit wirksamen Programmen, dem zielgerichteten Aufbau von Industriekooperationen und Zugang zu exklusiven Finanzierungsinstrumenten.



Das [GO! Start-up Zentrum Oldenburg](#) ist ein Akzelerator mit den Schwerpunkten Digitalisierung, Energie, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Er wurde durch mehrere gründungsrelevante Unterstützungsinstitutionen in Oldenburg initiiert. Das Gründungs- und Innovationszentrum der Universität Oldenburg ist ein Mitinitiator und strategischer Partner des GO!



Die [Impact Factory](#) mit Sitz in Duisburg hilft angehenden Impact Startups mit einem vielfältigen und auf jede Entwicklungsphase zugeschnittenem Unterstützungsangebot beim Gründen. Sie bietet kollaboratives Arbeiten, Vernetzung und Austausch sowie ein starkes Partnernetzwerk aus Unternehmen, Wohlfahrt, Universitäten, F&E-Einrichtungen, Innovationslaboren, Inkubatoren und Acceleratoren.



Der [ClimAccelerator](#) des EIT Climate-KIC - der größten öffentlich-privaten Klimaschutzinitiative der Europäischen Union - ist ein weltweites Förderprogramm für Startups mit innovativen Klimaschutzlösungen. Über die nationalen Programmpartner werden themen- und länderspezifische Accelerator-Programme angeboten, die transformative Startups in ihrer Entwicklung beschleunigen.

RESPOND

Das sechsmonatige [RESPOND Accelerator](#)-Programm der BMW Foundation Herbert Quandt mit Unterstützung von UnternehmerTUM hilft Gründerinnen und Gründern bei der Skalierung ihrer innovativen Lösungen für eine friedliche, gerechte und nachhaltige Zukunft im Einklang mit der UN-Agenda 2030. Mit einer Förderung erhalten Gründungsteams Zugang zu einem starken Partnernetzwerk und Mentoring an der Schnittstelle von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

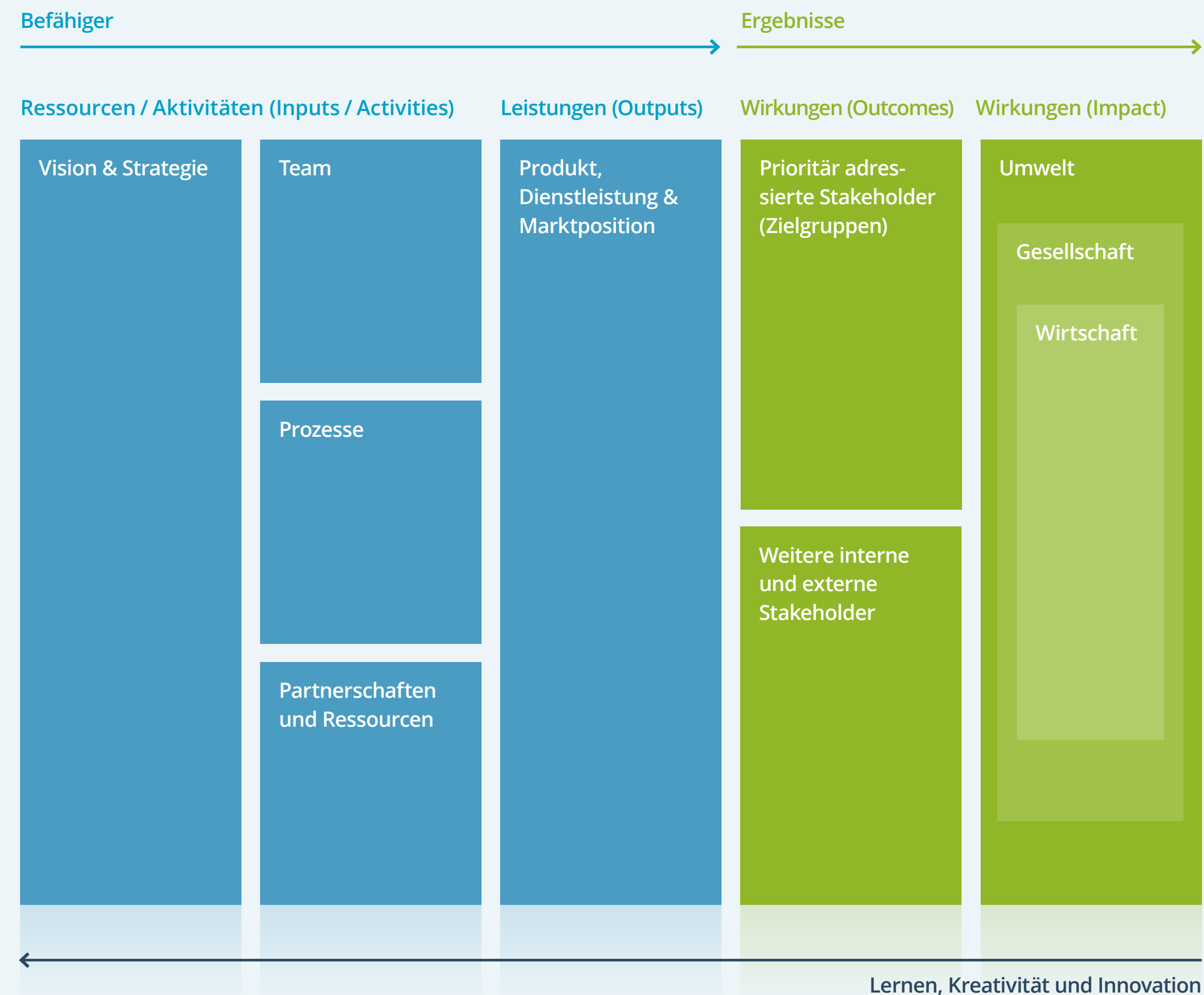
4 Innovative Ansätze zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups

Der DIN SPEC 90051-1 Standard zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups mit Praxisleitfaden

Was befähigt mein Startup, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen? Und welche Wirkungen gehen von meinem Startup aus? Mit dem praxisorientierten [DIN SPEC 90051-1 Standard zur Nachhaltigkeitsbewertung von Startups](#) können Gründende strukturiert ermitteln, welche Nachhaltigkeitswirkungen ihr Startup erzeugt - sowohl heute als auch in Zukunft.

Dem Bewertungsansatz liegt das unternehmerische Nachhaltigkeitsmodell (siehe Abbildung) zugrunde. Dieses ermöglicht einen zukunftsorientierten Blick auf die Nachhaltigkeitsbefähiger (Faktoren, die die Entstehung von Wirkung ermöglichen) und die nachhaltigkeitsbezogenen Ergebnisse (Wirkungen) von Startups.

Ein dazugehöriges [Praxistool](#) bietet die Möglichkeit einer direkten, anwendungsfreundlichen Bewertung mit über 200 Beispielfragen, die auch die unterschiedlichen Entwicklungsphasen von Startups berücksichtigen.



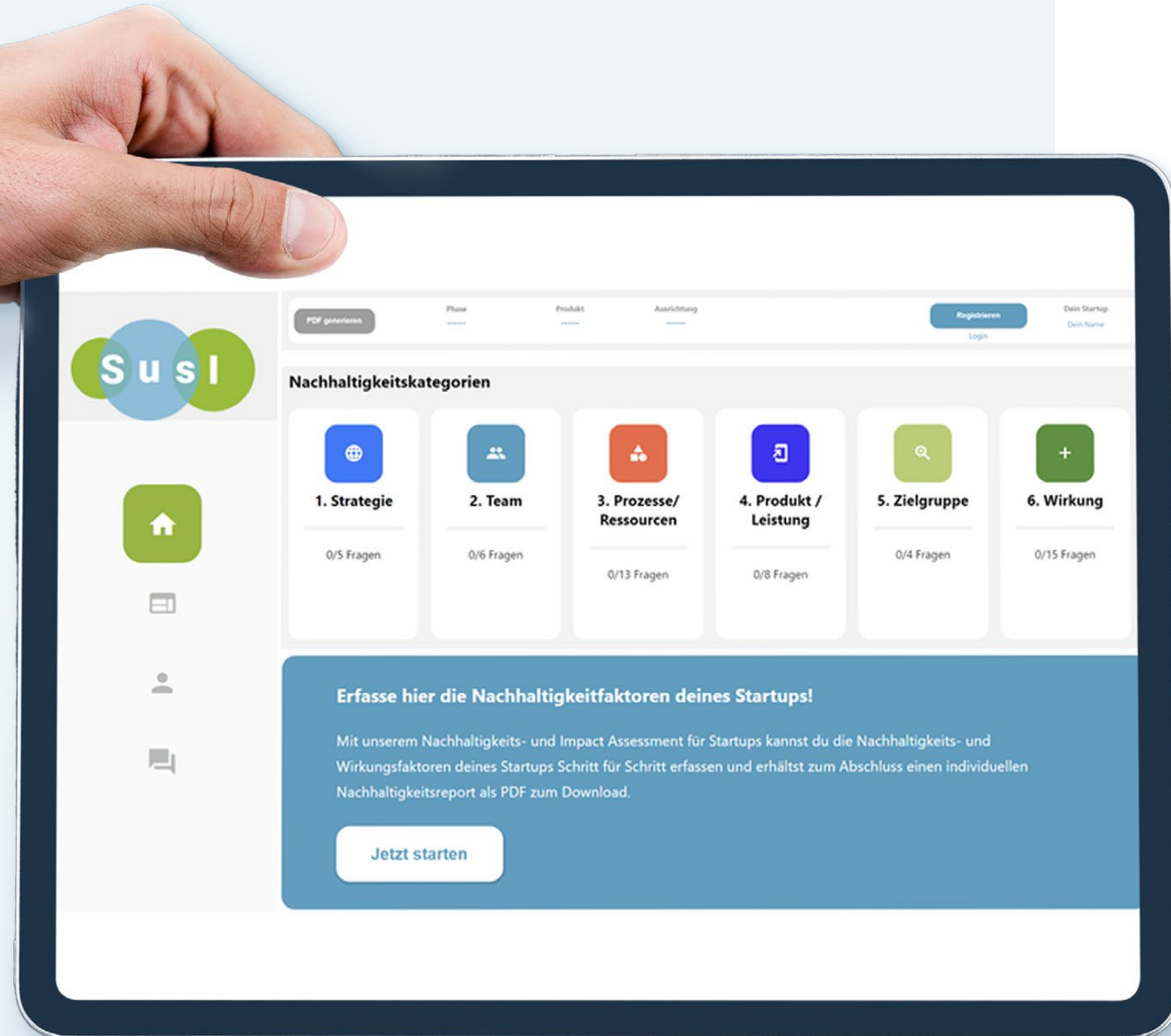
Susl – das Online-Tool für das Nachhaltigkeits- und Impact-Assessment von Startups

Das Online-Nachhaltigkeitstool [Susl](#) basiert auf der DIN Spec 90051-1 und ermöglicht Startups, ihre Nachhaltigkeitsfaktoren zu erfassen und standardisiert zu berichten. Je nach Ausrichtung, Phase und Wertschöpfungsart werden im Online-Tool unterschiedliche Fragenkataloge erstellt und Schritt für Schritt abgefragt. Dabei können Startups zwischen zwei Nachhaltigkeitsstrategien wählen und individuell ihre dafür relevanten Faktoren erfassen.

Das Tool fasst die verschiedenen, für eine nachhaltige Entwicklung wichtigen, Unternehmensbereiche in folgende sechs Nachhaltigkeitskategorien zusammen:

- Unternehmensstrategie
- Team
- Prozesse / Ressourcen
- Produkt / Dienstleistung
- Zielgruppen / Markt
- Wirkung

Mit der praktischen PDF-Funktion können Startups auf Basis ihrer Antworten ein individuelles PDF-Dokument erstellen und als standardisierten Nachhaltigkeitsreport für ihre Stakeholder verwenden.



Weitere Akteure und Tools



Im Projekt [Score4Impact](#) wird eine effiziente und automatisierte Bewertung von Startups im Hinblick auf deren Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspotenzial entwickelt. Dabei wird Startups, aber auch Kapitalgebenden und Gründungsförderern, eine passgenaue Bewertung ermöglicht. Mit dem innovativen Bewertungskonzept soll eine zeit- und kosteneffiziente Bewertung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspotenziale von innovativen Gründungen ermöglicht werden. Somit soll auch der Kapitalfluss in Startups mit hohem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitspotenzial erhöht werden. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.



[ImpactNexus](#) entwickelt eine innovative Lösung zur Bewertung des Wirtschafts- und Nachhaltigkeitspotenzials von Startups. Die Plattform wird Kundinnen und Kunden als Software-as-a-Service-Produkt mittels Laufzeitverträgen bereitgestellt. Die Alleinstellung liegt dabei in dem hochgradig automatisierten und KI-gestützten Bewertungsmodell und einer ständig wachsenden Wissensdatenbank zur Bildung von Referenzwerten. Für die Bewertungen kombiniert ImpactNexus künstliche Intelligenz und menschliche Intelligenz, um Daten effizienter zu sammeln und zu analysieren, innovative Benchmarks bereitzustellen und das Thema Nachhaltigkeit für Kundinnen und Kunden leichter verständlich zu machen.

Impressum

Herausgebende Organisationen



Das [Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH](#) erforscht die Zukunft und untersucht, was kommt (Innovation) und was bleibt (Nachhaltigkeit). Mit unseren wissenschaftlichen Arbeiten analysieren wir Problemlösungen für ein nachhaltiges Wirtschaften und erarbeiten zukunftsfähige Handlungsstrategien für Unternehmen, Gründungsteams, Verbände und Politik.



Der [Bundesverband Deutsche Startups e.V.](#) ist der Repräsentant und die Stimme der Startups in Deutschland. Aktuell hat der Verband über 1.100 Mitglieder und vertritt das gesamte deutsche Startup-Ökosystem. Mit diesem Netzwerk schafft er einen gleichberechtigten Austausch zwischen Startups, etablierter Wirtschaft und Politik und stärkt so die Startup-Kultur in der Gesellschaft.



An der Professur [Innovationsmanagement & Nachhaltigkeit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg](#) stehen empirische und anwendungsbezogene Aspekte des Innovationsmanagements, der Generierung von Nachhaltigkeitsinnovationen und „grüner“ Zukunftsmärkte sowie des umweltorientierten Unternehmertums im Mittelpunkt der Forschungsarbeit.

Gefördert durch

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) /
Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Gefördert durch:



Design

Alexander Kruschinski | alexanderkruschinski.de

Bildnachweise

Titel © AdobeStock/contrastwerkstatt; S.3 © AdobeStock/phonlamai-photo; S.4 Sustainable Development Goals © European Commission; S.5 © AdobeStock/yavdat; S.6 © augenschmaus photographie; S.7 © Jörg Frank/Borderstep; S.8 © AdobeStock/H_Ko; S.9 Björn Kaminski © Lukas Schramm.; S.13 Tablet © rawpixel.com

Zitiervorschlag

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg & Bundesverband Deutsche Startups (Hrsg.) (2022). Erfolgsfaktor Nachhaltigkeit: Tools & Methoden für Gründerinnen und Gründer zur Integration von Nachhaltigkeit.